

Feldhandball

Staatsmeisterschaften 1946 bis 1960

Meister 1946
GAK

Meister 1947
ATSV Linz

Meister 1948
Polizei Wien

Meister 1949
Polizei Wien

1950
Nicht ausgetragen

Meister 1951
ATSV Linz

Meister 1952
ATSV Linz

Meister 1953
Wiener Sportklub

Meister 1954
ATSV Linz

1955
Nicht ausgetragen

Meister 1956
ATUS Bruck

Meister 1957
ATUS Bruck

Meister 1958
Ostbahn XI

1959
Nicht ausgetragen

Meister 1960
ATUS Bruck

Österreichischer Staatsmeister 1945/46
GAK



Hinten von links: Kurt Wertnik, Dr. Erich Vogler, Walter Laßl, Prof. Alfred Grengg, DI Erwin Wendl, Dr. Otto Nickl, Ernst Stoißer, Franz Rauscher, Carlo Gruber, Sektionsleiter W. Klöpfer;

Vorne von links: Erich Cresnovorther, Walter Grengg, Tormann Kurt Stukart, Helmut Sommeregger, S. Dietner.

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1946

Finalspiele in Graz

Freitag 30.08.1946

Klagenfurter AC : Wiener Sportklub 10 : 7 (6 : 0)

Überraschung in Graz

Im ersten Spiel um die österreichische Handballmeisterschaft siegte gestern in Graz der Klagenfurter AC. über den Wiener Sportklub 10 : 7 (6 : 0). Die Treffer der Wiener schossen Kalab (3), Hauer und Kitzmüller.

Finalspiele in Graz

Samstag 31.08.1946

Grazer AK : Klagenfurter AC 7 : 4 (3 : 2)

Gestern verlor der KAC.

Im Kampf um den Titel des österreichischen Handballmeisters siegte gestern in Graz vor dreitausend Zuschauern der Grazer AK. über den Klagenfurter AC., der am Freitag den Wiener Sportklub besiegt hatte, 7 : 4 (3 : 2). Beide Gegner spielten sehr hart. Schiedsrichter Burlan (Wien). Die Entscheidung fällt am Sonntag zwischen GAK. und Sportklub.

Finalspiele in Graz

Sonntag 01.09.1946

Grazer AK : Wiener Sportklub 7 : 5 (3 : 2)

Beste Handballelf in Graz

Die österreichische Handballmeisterschaft endete mit dem Sieg des Grazer AK., der am Sonntag auch den Wiener Sportklub, und zwar 7 : 5 (3 : 2) bezwang. Das Ergebnis ist für den, der die Entwicklung des österreichischen Handballsports verfolgt hat, keine große Überraschung, unerwartet kommt nur, daß die Wiener bald Spiele gegen die Landesmeister von Kärnten und Steiermark verdient verloren. Allein mit dem Fehlen von Dr. Cech und Krysta kann der Sportklub seine Niederlagen nicht entschuldigen. Endstand: 1. Grazer AK., 2. Klagenfurter AK., 3. Wiener Sportklub.

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1946

Endstand in Graz

Sonntag 01.09.1946

1. Grazer AK (GAK)

2. Klagenfurter AC (KAC)

3. Wiener Sportklub

Österreichischer Staatsmeister 1945/46

GAK



Hinten von links: Kurt Wertnik, Dr. Erich Vogler, Walter Laßl, Prof. Alfred Grengg, DI Erwin Wendl, Dr. Otto Nickl, Ernst Stoißer, Franz Rauscher, Carlo Gruber, Sektionsleiter W. Klöpfer;

Vorne von links: Erich Cresnoverth, Walter Grengg, Tormann Kurt Stukart, Helmut Sommeregger, S. Dietner.

Meister 1946

GAK

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1947

Spiele

Sonntag 13.07.1947

Man erwartet Wiener Siege

Heute finden die Rückspiele in der Staatsmeisterschaft der Handballer statt. Auf dem Polizeiplatz in Kaisermühlen dürften die Danubia-Frauen gegen den SAK, 1914 (9 Uhr) und Polizei gegen den ATV, Itzling (10) ihre Salzburger Erfolge wiederholen. Der ATSV, Linz erscheint in Innsbruck gegen die dortige Turnerschaft ungefährdet, sehr schwer werden es die Neunkirchner Arbeiterturner in Klagenfurt haben. Dort spielt auch in der Frauenmeisterschaft der KAC, gegen FC. Angern, die Frauen von Post-Graz sollten gegen Union-Linz leichtes Spiel haben.

Die erwarteten Wiener Siege

In der Handballstaatsmeisterschaft errangen die Wiener Meister Polizei und Danubia gegen ATV, Itzling und SAK, 1914 mit 9 : 4 und 9 : 2 überlegene Siege. Der ATV, Itzling konnte das Spiel gegen Polizei nur eine Halbzeit lang offen halten, dann setzte sich die bessere Technik der Wiener durch. Bei den Frauen war der Danubia Sturm nicht zu halten. Neben den Wiener Mannschaften erkämpften sich die Teilnahmeberechtigung an den Endspielen in Graz der ATV, Linz und der KAC, durch Siege über Innsbruck und ATV, Neunkirchen von 14 : 7 und 8 : 5 und bei den Frauen der KAC, und Post-Graz über Angern und Linz mit 8 : 1 und 6 : 0 (Linz war nicht angetreten).

Polizei Wien : ATV Itzling	9 : 4
Turnerschaft Innsbruck : ATSV Linz	14 : 7
KAC : ATV Neunkirchen	8 : 5

Finalspiele in Graz

Samstag 26.07.1947

ATSV Linz : GAK	7 : 6	(3 : 5)
Polizei Wien : KAC	11 : 6	(4 : 4)
Polizei Wien : GAK	3 : 6	
ATSV Linz : KAC	13 : 8	

Die Linzner Arbeiterturner führen!

Graz, 26. Juli. Die österreichische Handballmeisterschaft wurde heute fortgesetzt. In einem bis zum Schluß spannenden und besonders in der ersten Halbzeit auf hohem Niveau stehenden Kampf schlugen die Linzner Arbeiterturner den Grazer AK, 7 : 6 (3 : 5). Die Linzner kamen nach der Pause stark auf, als ihr Sturm nicht mehr so gut abgedeckt war und sich daher entfalten konnte. Der siegbringende Treffer fiel in der letzten Minute. Schwach war der Wiener Schiedsrichter Schwab. Der Wiener Meister Polizei war besser als am ersten Tag, er bot eine besonders gute letzte Viertelstunde. Die Wiener schlugen den Klagenfurter AC, 11 : 6 (4 : 4). Kraft war der beste Wiener. Bei den Frauen siegte der KAC, über Post-Graz 2 : 1.

Gleich im ersten Spiel der österreichischen Handballmeisterschaft mußte die Wiener Meistermannschaft Polizei durch den GAK, eine 2 : 6-Niederlage hinnehmen. GAK, und der ATSV, Linz, der die starken Klagenfurter überlegen 13 : 8 abfertigte, sind nun die ersten Anwärter auf den Titel. Danubia wird dagegen bei den Frauen der Titel kaum zu nehmen sein. Die Elf war gegen KAC, in hervorragender Form und siegte sicher 10 : 2.

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1947

Finalspiel in Graz

Sonntag 27.07.1947

ATSV Linz : Polizei Wien 10 : 8

Der neue Handballmeister: ATSV. Linz

Als die Linzer Arbeiterturner am Samstag den Favorit des Meisterschaftsturniers, den Grazer AK., der im vorigen Jahr österreichischer Handballmeister wurde, durch eine großartige Stürmerleistung in der zweiten Halbzeit knapp, aber verdient 7 : 6 schlugen, sah man in der Mannschaft mit Recht schon den neuen Meister. Die Linzer erwiesen sich auch in den letzten zwei Spielen als die verlässlichste und stärkste Mannschaft des Turniers. Sie gewannen alle drei Spiele verdient und sicher. Die Spieler Reinhart, Untersberger und Heller zählen zu den besten in Österreich. Der Erfolg der Linzer Turner widerlegt die in manchen Kreisen vorherrschende Meinung, daß der Arbeitersport ausschließlich „Gesundheitsport“ ist und daher nicht besonders leistungsfähig sei. Der Wiener Meister Polizei hatte, wie bereits Sonntag berichtet, gegen den GAK einen mifglückten Start, kam gegen die Klagenfurter am zweiten Tag gut in Schuß, erlag aber am Sonntag der besseren Kondition des neuen Meisters 8 : 10. Bei den Frauen holte sich Danubia-Wien durch einen 4 : 3-Sieg über Post-Graz zum zweitenmal den Titel.

Meister 1947

ATSV Linz

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1948

Samstag 17.07.1948

Polizei Wien : ATSV Linz 7 : 3 (5 : 2)

Der österreichische Handballmeister in Wien

Heute ATSV Linz gegen Polizei

In der Staatsmeisterschaft im Handball sind durch die ungünstige Auslosung die beiden stärksten Mannschaften Österreichs, Polizei und der Staatsmeister ATSV Linz, schon in der ersten Runde aufeinandergetroffen. Polizei bringt für das heutige Spiel auf dem Red-Star-Platz schon einen knappen Vorsprung aus dem ersten Spiel in Linz mit. Auch diesmal wird wahrscheinlich die größere Einheitlichkeit der Polizeielef den Ausschlag geben. Bei den Frauen ist ein sicherer Sieg von Danubia über Union Linz zu erwarten. Beginn 18 Uhr.

Polizei eine Runde weiter

Polizei schlug gestern in der Handballstaatsmeisterschaft den ATSV Linz 7 : 3 (5 : 2) und steigt damit, da die Elf auch das erste Spiel gewann, in die nächste Runde auf. Der Sieg war verdient, die Wiener fanden sich mit dem schweren Boden besser ab und kombinierten, ohne daß der Ball den Boden berührte. Grohmann bot in der ersten Halbzeit eine ausgezeichnete Schußleistung. Tore: Grohmann (5), Kraft (2) und Haller (2). Untersberger. Bei den Frauen siegte Danubia über Union-Linz 6 : 1 (4 : 0). Tore: Zaworka (3), Behacek (2), Musil und Schramm. 1500 Zuschauer.

Sonntag 18.07.1948

ATV Neunkirchen : Union Graz 3 : 6 1. Spiel 11 : 11

Der ATV Neunkirchen ist Favorit

In Neunkirchen findet heute das Rückspiel ATV Neunkirchen -- Union-Graz in der Staatsmeisterschaft der Handballer statt. Das erste Spiel in Graz endete 11 : 11. Die Neunkirchner werden den Platzvorteil wahrscheinlich zu einem Sieg ausnützen. In Leobersdorf geht das Spiel der Frauen ASC Leobersdorf -- Post-Graz vor sich.

Handball in Niederösterreich. Niederösterreichs Meister sind in der Staatsmeisterschaft ausgeschieden. Bei den Männern unterlag der ATV Neunkirchen Union-Graz 3 : 6, bei den Frauen der ASC Leobersdorf Post-Graz 4 : 5.

Sonntag 01.08.1948

Union Graz : Polizei Wien 9 : 13 (4 : 3)

Polizei siegt weiter

Die Polizeihandballer setzten in der Staatsmeisterschaft ihren Siegeszug durch einen 13 : 9 (3 : 4-) Sieg über Union-Graz fort. Die Wiener boten die bessere Mannschaftsleistung, bei den Grazern versagte der Formann. Tore: Kraft (5), Bistrizky (3), Schuster (3), Grohmann (2) und Dr. Fürnschub (5), Fischerauer (2), Weber (2).

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1948

Samstag 07.08.1948

Polizei Wien : Union Graz 12 : 7 (7 : 3)

Polizei schlug Samstag im Handballsemifinale Union-Graz 12 : 7 (7 : 3). Tore: Kraft (5), Grohmann (4), Bistricky (2), Kaiser und Doktor Fürnschub (4). Fischerauer, Weber, Wertnik.

Samstag 14.08.1948

ATV Itzling : Polizei Wien 2 : 3 (1 : 2)

Das Finale der Handballmeisterschaft

In Salzburg geht heute das erste Finalspiel der Handballstaatsmeisterschaft vor sich. Die Gegner sind Polizei-Wien und ATV Itzling. Nun besteht kein Zweifel mehr darüber, die Arbeiterhandballer spielen in Österreich eine führende Rolle. Im vorigen Jahr wurden die Linzer Arbeiterhandballer Staatsmeister, heuer stehen Salzburgs Arbeiterhandballer im Endspiel. Favorit ist allerdings die Wiener Polizeielf, doch auch der zweite Platz wäre für den Arbeiterhandballsport ein großer Erfolg.

Polizei-Wien schlug im ersten Finalspiel der Staatsmeisterschaft im Handball den ATV Itzling auf dessen Platz in Salzburg bei sehr schlechten Bodenverhältnissen mit 3 : 2 (2 : 1). 2500 Zuschauer.

Sonntag 22.08.1948

Polizei Wien : ATV Itzling 9 : 2 (4 : 1)

Polizei — Staatsmeister im Handball

Die Wiener Polizisten holten sich durch einen überlegenen 9 : 2 (4 : 1) Sieg über die Itzlinger Arbeiterturner die Staatsmeisterschaft im Handball. Das Spiel verlief mitunter sehr hart, da der Linzer Schiedsrichter Stumvoll nicht immer auf der Höhe war. Grohmann (Polizei) wurde ausgeschlossen. Die Wiener boten eine geschlossene Mannschaftsleistung. Sehr gut war Ondreiska im Tor, die Verteidigung war kaum zu umgehen. Die durchweg älteren Läufer standen das Spiel gut durch. Der beste Mann auf dem Felde war der sechsfache Torschütze Kraft, der von Bistricky bestens unterstützt wurde. Die Gäste fielen dem schnellen Terapo zum Opfer, außerdem fehlte ihr bester Stürmer, der verletzte Schöffler. Das Abwehrtrio und Kronreif hielten sich am besten. Tore: Kraft (6), Schuster (2), Kaiser und Moßhammer (2). 2000 Zuschauer. Die Polizisten haben alle Spiele um die Staatsmeisterschaft gewonnen. Sie sind zweifellos die beste österreichische Vereinsmannschaft. Wien stellt damit zum erstenmal nach dem Krieg den Staatsmeister.

Meister 1948

Polizei Wien

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1949

Samstag 10.07.1949

ATSV Linz : GAK 12 : 3 1. Spiel 3 : 9

Samstag 17.07.1949

Polizei Wien : Turnerschaft Innsbruck 9 : 6 (5 : 3)

Der ATV, Linz im Finale

Der oberösterreichische Handballmeister ATV, Linz brachte Sonntag in Linz das Kunststück fertig, den Vorsprung des GAK, aus dem ersten Spiel von 9:3 aufzuholen und durch einen überlegenen 12:3-Sieg den Aufstieg in das Finale zu erzwingen. Hervorragenden Anteil an diesem prächtigen Sieg hatten die Nationalspieler Untersberger (6 Tore) und Haller (5 Tore), 3000 Zuschauer.

Polizei im Finale

Wie zu erwarten war, gelangten die Polizeihandballer in das Finale der Staatsmeisterschaft. Im Rückspiel des Semifinales siegten sie über die Turnerschaft Innsbruck 9:6 (5:3). Die Innsbrucker leisteten harten Widerstand. Der Wiener Meister legte sich mit Rücksicht auf das erste Finalspiel, das bereits Mittwoch vor sich geht, sichtlich Schonung auf. Der beste Spieler war wieder einmal der Tormann Ondreiska, Tore: Kraft (4), Grohmann (4), Jurak und Deutschmann (5), Kinz.

Samstag 23.07.1949

Polizei Wien : ATSV Linz 7 : 5 (3 : 2) 1. Spiel 11 : 11

Polizei Staatsmeister im Handball

Der ATSV, Linz 7:5 (3:2) geschlagen — 3000 Zuschauer

Die Wiener Polizeihandballer holten sich gestern im Rückspiel gegen den ATSV, Linz nach hartem Kampf zum zweitenmal den Staatsmeistertitel. Der Kampf entwickelte sich von Beginn an zu einem spannenden Verfolgungsrennen. Kraft brachte die Polizei durch einen Freiwurf in Führung. Haller gleich aus, kurz darauf stellte Kraft auf 2:1. Ein prächtiges Täuschungsmanöver von Bistrizky führte zum 3:1. Nun kamen die Linzer stark auf. Mayrhofer verringerte auf 3:2. Knapp vor der Pause schossen Kraft und Bistrizky an die Stange. In der zweiten Halbzeit erhöhte Kraft aus einem Freiwurf auf 4:2. Linz kam durch Haller auf 4:3, dann landete ein Freiwurf von Untersberger am Torpfosten. Nachdem Kraft (Polizei) zwei weitere Treffer erzielt hatte, schien der Sieg der Wiener bereits gesichert. Die Linzer eröffneten aber in den letzten zehn Minuten eine Generaloffensive, die ihnen beinahe den Ausgleichstreffer eingebracht hätte. Vovsik und Untersberger (Dreizehnmeterwurf) stellten auf 6:3. Eine Minute vor Schluss

sicherte Grohmann durch das siebente Tor endgültig den Sieg der Wiener.

Polizei verdankt den Sieg seiner ausgezeichneten Mannschaftsleistung.

Die routinierteren Spieler rissen in den Augenblicken, da der Sieg gefährdet war, ihre schwächeren Partner mit. Der Tormann Ondreiska und der fünffache Torschütze Kraft, der auch als Feldspieler ausgezeichnetes leistete, haben den Hauptanteil am Sieg.

Sehr gut spielten die Verteidiger, vor allem der harte Rothart, der Untersberger fast nie zum Zug kommen ließ. Im Angriff gefiel neben Kraft auch Bistrizky, schwächer waren die Läufer und die Flügelstürmer. Die Linzer Arbeiterturner waren im Feld ebenbürtig, doch fehlte ihnen diesmal ein Schütze vom Format eines Kraft. Untersberger und Lotteraner hatten viel Schußpech, Haller war der beste Stürmer. In der Hintermannschaft war der kleine, behende Dr. Suckert im Tor ausgezeichnet. Das erste Spiel endete 7:7.

Meister 1949

Polizei Wien

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1950

Nicht ausgetragen

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1951

Samstag 14.07.1951

Polizei Wien : ATSV Linz 10 : 11 (5 : 7)

Heute Polizei — ATSV. Linz

Auf dem Helfortplatz treffen heute in der Handballstaatsmeisterschaft Polizei und ATSV, Linz aufeinander. Der ATSV, Linz rückt mit seinen Kanonen Untersberger, Haller und Lirk an, so daß Ondrejska im Tor der Polizei einen schweren Stand haben wird.

Polizei: Ondrejska; Rodhart, Dr. Jurcik; Donner, Kaiser, Burzival 1; Maly, Trnko, Bistricky, Kraft, Burzival 2. Der ATSV, Linz hat seine Mannschaft noch nicht bekanntgegeben.

Das Spiel beginnt um 18.30 Uhr. Vorher findet das Frauenspiel Polizei — Zagreb statt.

ATV. Linz — Polizei 11:10

Der ATV, Linz gewann gestern das wichtige Handballmeisterschaftsspiel gegen Polizei 11 : 10 (7 : 6). Es war ein Spiel ausgezeichneter Einzelleistungen, aber es war kein schönes Spiel. Untersberger und Lirk waren bei den Linzern in blendender Verfassung. Haller spielte elegant, doch wenig wirkungsvoll. Der Tormann Jebinger begann schwach, war aber im Endkampf einer der besten Spieler auf dem Platz. Bei Polizei versagten Ondrejska, Kraft und Maly. Hingegen spielten Dr. Jurcik und Burzival 2 sehr gut. Tore: Untersberger (5), Lirk (4), Haller, Lotteraner und Kraft (4), Burzival 2 (4), Trnko, Bistricky, 400 Zuschauer.

Samstag 21.07.1951

ATSV Linz : Polizei Wien 10 : 7 (3 : 3)

Union Graz : Wolfsberg 7 : 3

Polizei vor schwerer Aufgabe

In der Staatsmeisterschaft der Handballer stehen die Wiener Polizisten vor einer schweren Aufgabe. Sie tragen heute Samstag in Linz das Rückspiel gegen die ATSV, Linz aus, von dem sie bekanntlich vor einer Woche auf Wiener Boden 10 : 11 geschlagen wurden. In Linz wird für die Wiener noch weniger zu holen sein, es sei denn, daß die Mannschaft ihre Leistung vom ersten Spiel erheblich steigern kann.

Union Graz und der Wolfsberger AC, stehen einander in Graz zum ersten Spiel gegenüber. Die Grazer mühten auf eigenem Boden glatt gewinnen.

Polizei ausgeschieden

Der ATSV, Linz schlug gestern in Linz im zweiten Semifinalspiel der Handballstaatsmeisterschaft Polizei-Wien verdient 10 : 7 (3 : 3) und hat damit das Finale erreicht. Die Wiener führten bereits 3 : 0, fielen jedoch nach der Pause immer mehr zurück. Beim ATSV, spielten Jebinger, Haller und Untersberger hervorragend, bei Polizei gefielen Ondrejska, Maly und Bistricky. Tore: Untersberger (6), Lotteraner (2), Lirk (2); Maly (3), Kraft (2), Bistricky, Trnko, 2500 Zuschauer. Union Graz siegte über Wolfsberg 7 : 3.

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1951

Sonntag 29.07.1951

ATSV Linz : Union Graz 14 : 7 (6 : 5)

Handballfinale in Linz

Der ATSV, Linz und Union Graz tragen heute Sonntag in Linz das erste Finalspiel um die Staatsmeisterschaft im Handball aus. Die Linzer gelten als Favorits. Beginn 10.30 Uhr.

14 : 7 für ATSV. Linz

Der ATSV, Linz schlug im ersten Finalspiel um die Staatsmeisterschaft der Handballer Union Graz 14 : 7 (6 : 5). Die Grazer führten bereits 4 : 1. Nach der Pause waren sie aber dem Ansturm der Linzer, bei denen Untersberger wieder eine überragende Rolle spielte, nicht mehr gewachsen. Tore: Untersberger (8), Lir: (5), Lotteraner; Seelack (4), Sucher (2), Hoonstraßer.

Samstag 04.08.1951

Union Graz : ATSV Linz 13 : 16 (4 : 7)

-Handballmeisterschaft. Union Graz — ATSV, Linz 13 : 16 (4 : 7). Der ATSV, Linz ist mit diesem Sieg österreichischer Handballmeister.

Meister 1951

ATSV Linz

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1952

Samstag 19.07.1952 Kapfenberg

ATSV Linz : Amateure Salzburg 12 : 9 (8 : 5)
Ostbahn 11 : ATUS Bruck 8 : 6 (6 : 3)

Der Handballtitel wieder nach Wien?

Ostbahn 11 der gefährlichste Gegner des Staatsmeisters ATV. Linz

Heute Samstag beginnen in Kapfenberg die Staatsmeisterschaften im Feldhandball. Der ATV. Linz, Amateure-Salzburg, Ostbahn 11 und der Atus Bruck an der Mur haben sich für das Semifinale qualifiziert.

Am ersten Tag stehen einander der ATV. Linz und Amateure-Salzburg sowie Ostbahn 11 und der Atus Bruck an der Mur gegenüber. Das erste Spiel beginnt um 16.30 Uhr. Sonntag vormittag spielen zunächst die Unterlegenen, darauf treten die Sieger an. Titelverteidiger sind die Linzer Arbeiterturner.

Die Mitwirkung Untersbergers entscheidend

Die Linzer haben in der letzten Zeit stark nachgelassen. Ihr Tormann Jobinger ist recht unzuverlässig, prachtvollen Leistungen folgen nur wenige Versager. Die Mannschaft ist überaltert. Dennoch könnte ihr die erfolgreiche Verteidigung des Titels gelingen. Die Schlußkraft des besten österreichischen Stürmers Unters-

berger hat nicht zum erstenmal ein Spiel ent-

schieden.

Als Team ist der Wiener Meister Ostbahn 11 höher einzuschätzen. Die Wiener sind zwar durch das Fehlen des Läutners Hinkel, der bei dem Asko-Fest in Linz verletzt wurde, geschwächt, aber sie haben dennoch gute Chancen, den Titel wieder nach Wien zurückzubringen. In dem Rückspiel der ersten Runde gegen Klagenfurt hat sich gezeigt, daß die Ostbahner in der Fremde besser spielen als in Wien.

Die Brucker Arbeiterturner haben den Vorteil, daß sie in gewohnter Umgebung spielen. Dennoch wäre es eine große Überraschung, wenn sie in der ersten Begegnung Ostbahn 11 besiegen und das Finale erreichen. Für den dritten Platz sind sie jedoch gut.

Die Salzburger Amateure sind nur als Außenseiter zu bezeichnen. Sie haben kaum eine Chance, den ATV. Linz zu schlagen. Nicht einmal dann, wenn in dem ersten Match Unters-

Linz und Ostbahn im Finale

In Kapfenberg begann gestern die Staatsmeisterschaft im Handball. Erwartungsgemäß erreichten der ATV. Linz und Ostbahn 11 das Finale. Die Linzer schlugen die Salzburger Amateure 12 : 9 (8 : 5), Ostbahn 11 gewann gegen den Atus Bruck an der Mur 8 : 6 (6 : 3).

Sonntag 20.07.1952 Kapfenberg

ATSV Linz : Ostbahn 11 nach Verlängerung 17 : 11
Spiel um Platz 3
ATUS Bruck : Amateure Salzburg 9 : 4 (5 : 3)

ATSV. Linz Handballmeister

Der Handballstaatsmeister, ATSV, Linz, verteidigte seinen Titel in Kapfenberg durch einen 17 : 11-Sieg über Ostbahn 11. Nach Ablauf der regulären Spielzeit stand das Treffen 9 : 9 (5 : 5). In der Verlängerung dominierten die robusteren Linzer. Untersberger war trotz einer Beinverletzung in Hochform und warf allein dreizehn Treffer. Die übrigen Torschützen: Lotterer (2), Vovcik, Haller, Riedel (6), Ofner (4), Ableidinger. Das Spiel um den dritten Platz gewann Atus Bruck gegen Amateure-Salzburg 9 : 4 (5 : 3).

Meister 1952

ATSV Linz

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1953

Handball: Staatsmeisterschaft: Sportklub gegen ATSV, Linz, 10.30, Sportklub; Atus Bruck (Leitha) — Turnerschaft Innsbruck, 17, Bruck, Weitere Spiele: Blauweiß-Feldkirch — Atus Bruck (Mur), Klagenfurter AC. — Amateure-Salzburg.

Sonntag 05.07.1953

Sportklub : ATSV Linz	14 : 15 (6 : 5)
Atus Bruck/Leitha : Turnerschaft Innsbruck	12 : 9
Blauweiß Feldkirch : ATUS Bruck	6 : 12
Klagenfurter AC : Amateure Salzburg	15 : 12

ATV. Linz erster Favorit im Handball

Nach dem 15:14-Sieg über den Sportklub in Wien

In der ersten Runde der Staatsmeisterschaft im Handball wurde der Wiener Meister, Sportklub, auf eigenem Platz von dem Titelverteidiger ATV, Linz mit 15 : 14 (5 : 6) geschlagen.

Ein spannendes, aber zu hartes Spiel

Es war ein spannender, allerdings zu harter Kampf, den die Linzer nicht unverdient gewannen. Der Sportklub begann blendend, führte auch 2 : 0, da vergab Stika einen Dreizehnmeter. Der Sportklub erreichte in der ersten Hälfte noch einmal mit 3 : 6 einen Vorsprung, der die Entscheidung hätte bringen können, aber auch diesmal wurde die Chance verpaßt.

Der Sportklub hatte den besseren Mittelläufer. Alt war in diesem Spiel weit wirkungsvoller als der allzu offensiv spielende Linzer Payreder. Dafür hatte der Tormann Schwarz einen schwarzen Tag, während Dr. Suckert kaum einen Fehler beging. Schließlich entschieden Steffelbauer-Untersberger das Duell der Wurfspezialisten eindeutig zugunsten des ATV, Linz. Untersberger ist wohl weit von seiner Höchstform, vor allem zeigt er schwere Konditionsängel, aber seine Würfe sind noch immer von unerhörter Wucht und Präzision.

Der beste Spieler auf dem Feld stand allerdings in dem Team der Unterlegenen, Dr. Kallab war der beweglichste und geschickteste Stürmer. Durch seinen Fleiß brachte er das Spiel des Sportklubs, das in der zweiten Hälfte völlig durcheinander zu geraten schien, wieder in Gang, so daß der Sportklub zum Schluß aufkam.

Tore: Untersberger (5, davon ein Freiwurf und ein Dreizehnmeter), Steffelbauer (5, davon drei Freiwürfe), Lotzeraner (3), Lirk, Gangl; Doktor Kallab (6), Stika (4, zwei Dreizehnmeter und zwei Freiwürfe), Kochmann (3), Grundschober, 2500 Zuschauer.

Der Atus Bruck an der Leitha gewann das erste Spiel auf seinem Platz gegen die Turnerschaft Innsbruck überraschend mit 12 : 9. Die Brucker siegten auf Grund ihrer besseren Kondition verdient. Hätten sie in der ersten Hälfte nicht allzuviel in die Breite kombiniert, wäre ihr Sieg gewiß höher ausgefallen.

Der Klagenfurter AC, siegte in Klagenfurt über Amateure-Salzburg mit 15 : 12. In Feldkirch schlug der Atus Bruck an der Mur die Mannschaft von Blauweiß 12 : 6.

Am nächsten Sonntag finden die Rückspiele statt. Die vier Sieger bestreiten dann in vierzehn Tagen in Krenns das Finalturnier. Zum ersten Favorit der Meisterschaft ist nach seinem Sieg in Wien der Titelverteidiger ATV, Linz avanciert.

Sonntag 12.07.1953

ATSV Linz : Sportklub	11 : 15
Turnerschaft Innsbruck : Atus Bruck/Leitha	19 : 10
Amateure Salzburg : Klagenfurter AC	10 : 11
ATUS Bruck : Blauweiß Feldkirch	20 : 3

Der Sportklub im Handballfinale

Der Titelverteidiger ATV, Linz im Rückspiel 15:11 geschlagen

Handball: Staatsmeisterschaft: ATSV, Linz gegen Sportklub, 10.30, Linz; Turnerschaft Innsbruck — Atus Bruck (Leitha), 18, Innsbruck; Amateure-Salzburg — Klagenfurter AC, 9.30, Salzburg; Atus Bruck (Mur) — Blauweiß-Feldkirch, 10.30, Bruck, Endspiele der Frauen in Wiener-Neustadt, Beginn 9 Uhr. — Freundschaftsspiele: Turnierspiele in Mauer (ASK-Platz), 17 und 18.10 Uhr.

Der Wiener Handballmeister Sportklub siegte in Linz über den Staatsmeister ATV, Linz 15 : 11, holte auf diese Weise den Vorsprung von einem Tor auf, den die Linzer im ersten Spiel auf Wiener Boden erreicht hatten, und qualifizierte sich für die Finalspiele, die am nächsten Wochenende in Krenns stattfinden. Der Titelverteidiger ATV, Linz ist ausgeschieden.

Der Sportklub siegte auf Grund der besseren Mannschaftsleistung. Die Linzer kamen zweimal in Führung, das zweite Mal in der zweiten Hälfte, als der Sportklub eine bedenkliche Schwächeperiode hatte. Dennoch ließen sich die Wiener nicht beirren, sie kämpften unverdrossen weiter, lösten wieder Fuß und siegten in einem blendenden Finish.

Im Gegensatz dazu verließ sich jeder Linzer Spieler nur auf sich selbst. Handball schien für die Linzer nicht als Mannschaftssport zu gelten. Schließlich sah man nur noch vergebliche Einzelaktionen der Linzer.

Diesmal waren beide Torleute, auch der Wiener Schwarz, auf der Höhe. Schwarz war sogar ein wenig besser als der Linzer Dr. Suckert. Der Mittelläufer des Sportklubs, Alt, hielt den gefährlichen Linzer Stürmer Untersberger. Schließlich waren die Wurtspezialisten des Sportklubs, Stika und Grundschober, in richtiger Form. Der verlässliche Dr. Kallab war wie immer der beste Wiener Stürmer. Bei den Linzern gefielen die Verteidiger am besten. Payreder, der Linzer Mittelläufer, lief viel und ausdauernd, aber weniger Laufen und mehr Denken hätte mehr genützt.

Mit dem Sportklub zogen noch der Atus Bruck an der Mur, der Blauweiß-Feldkirch 20 : 3 schlug, der KAC, der über Amateure-Salzburg 11 : 10 siegte, und die Turnerschaft Innsbruck, die gegen Atus Bruck an der Leitha 10 : 10 gewann, in das Finale ein.

Bei den Frauen siegte im ersten Finalspiel Admira-Wien über Walek-Wiener-Neustadt 13 : 6.

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1953

Sonntag 19.07.1953 Krems

Finale

Sportklub : ATUS Bruck

4 : 3 (1 : 1)

Spiel um Platz 3

Klagenfurter AC : Turnerschaft Innsbruck

11 : 9 (5 : 6)

Der Sportklub Handballmeister

Die österreichische Handballmeisterschaft wurde Sonntag in Krems entschieden. Der Sportklub siegte über den Atus Bruck mit 4 : 3 (1 : 1) Toren und wurde österreichischer Meister.

Das Spiel ging bei irregulären Bodenverhältnissen vor sich. Die Steirer hätten ebensogut gewinnen können wie die Wiener. Tore: Doktor Kallab (2), Grundschober, Weinhappel; Jury, Schrittwieser, Fuchsblehler. Dritter wurde der KAC durch einen 11 : 9- (5 : 6-) Sieg über die Turnerschaft Innsbruck. Bei den Frauen gewann der ESV, Klagenfurt gegen Walek-Wiener-Neustadt 6 : 1 (4 : 1) und belegte hinter dem Staatsmeister Admira den zweiten Platz.

Meister 1953

Wiener Sportklub

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1954

Sonntag 27.06.1954

Sportklub : Blauweiß Feldkirch	24 : 4	(11 : 2)
ATSV Linz : Amateure Salzburg	20 : 9	(11 : 3)
Wolfsberger AC : Wiener Neustadt	17 : 17	(9 : 10)
ATUS Bruck : Turnerschaft Innsbruck	15 : 6	(8 : 3)

Die Staatsmeisterschaft der Handballer

Die Staatsmeisterschaft der Handballer beginnt morgen Sonntag mit folgenden Spielen: Sportklub — Blauweiß-Feldkirch, 10.30, Red Star, Schiedsrichter Ausperger (Graz); Wolfsberger AC gegen Union Wiener-Neustadt, 10, Wolfsberg; Atus Bruck (Mur) — Innsbrucker SC, 10, Bruck; ATSV, Linz — Amateure-Salzburg, 10, Linz. Der Sportklub, Wolfsberg, Bruck und Linz haben die besten Chancen, die nächste Runde zu erreichen.

Handball, Staatsmeisterschaft: Sportklub gegen Blauweiß-Feldkirch 24 : 4 (11 : 2), ATSV, Linz — Amateure-Salzburg 20 : 9 (11 : 3), Wolfsberger AC gegen Union Wiener-Neustadt 17 : 17 (9 : 10), Atus Bruck — Turnerschaft Innsbruck 15 : 6 (8 : 3).

Sonntag 04.07.1954

Union Wr. Neustadt : Wolfsberger AC	22 : 13	(12 : 5)
Amateure Salzburg : ATSV Linz	Salzburg nicht angetreten	
Turnerschaft Innsbruck : ATUS Bruck	4 : 16	
Blauweiß Bregenz : Sportklub	10 : 22	

Handball, Staatsmeisterschaft: Union Wiener-Neustadt gegen Wolfsberger AC, 10.30, Wiener-Neustadt; Amateure-Salzburg gegen ATSV, Linz, 10.30, Salzburg; TuS, Innsbruck — Atus Bruck an der Mur, 10, Innsbruck, Erste Wiener

Handball, Staatsmeisterschaft: Blauweiß-Bregenz gegen Sportklub 10 : 22, Turnerschaft Innsbruck gegen Atus Bruck 4 : 16, Union Wiener-Neustadt gegen Wolfsberger AC, 22 : 13 (12 : 5), Amateure-Salzburg — ATSV, Linz abgesagt. Sportklub, Bruck und Wiener-Neustadt qualifizierten sich für die Finalspiele.

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1954

Samstag 10.07.1954 Wolfsberg Halbfinale

Wiener Sportklub : ATUS Bruck 7 : 6 (4 : 5)
ATSV Linz : Union Wr. Neustadt 21 : 16 (13 : 7)

Der Sportklub geschlagen

Der Titelverteidiger Wiener Sportklub wurde gestern im ersten Spiel des Finals der Staatsmeisterschaft der Handballer in Wolfsberg vor 1500 Zuschauern von dem steirischen Meister Atus Bruck überraschend mit 7 : 6 (4 : 5) Toren geschlagen. Die Torschützen: Klančnik (5), Juria, Kels; Grundschober (4), Dr. Kallab, Stöckl.

Im zweiten Spiel siegte der ATSV Linz über Union Wiener-Neustadt 21 : 16 (13 : 7). Heute Sonntag spielen Linz und Bruck um den ersten und der Sportklub und Wiener-Neustadt um den dritten Platz.

Sonntag 11.07.1954 Wolfsberg Finale

ATSV Linz : ATUS Bruck 9 : 7
Wiener Sportklub : Union Wiener Neustadt 17 : 6

ATSV. Linz Staatsmeister im Handball

Der ATSV. Linz gewann Sonntag in Wolfsberg durch einen 9 : 7-Sieg über den Atus Bruck die Staatsmeisterschaft der Handballer. Der Erfolg der Linzer war schwer erkämpft, aber verdient.

Der ATSV. Linz ist das beständigste Team. Er fehlte seit 1945 in keinem Finale der Staatsmeisterschaft. Untersberger und Steffelbauer erwiesen sich abermals als Schützen von Format. Untersberger warf insgesamt 14, Steffelbauer 11 Tore. Auch die Hintermannschaft der Linzer zeigte sich im entscheidenden Spiel auf der Höhe. Der Atus Bruck wehrte sich hartnäckig, doch merkte man der Mannschaft an, daß sie sich am Tag vorher gegen den Wiener Sportklub stark ausgegeben hatte. Der Nationalstürmer Klančnik tat es Untersberger und Steffelbauer gleich. Er erzielte insgesamt 12 Treffer.

Der Wiener Sportklub zeigte bei seinem 17 : 6-Erfolg über Union Wiener-Neustadt im Match um den dritten Platz sein vorzügliches Kombinationsspiel, das man gegen Bruck vermißt hatte. Schwarz, Alt, Kwapil und Preschl waren

Meister 1954

ATSV Linz

Feldhandball
Staatsmeisterschaft 1955
Nicht ausgetragen

Feldhandball
Staatsmeisterschaft 1956

Sonntag 08.07.1956

Wiener Sportklub : ATUS Bruck	2 : 5
Amateure Salzburg : Turnerschaft Innsbruck	13 : 10
ATUS Wolfsberg : Schwarzweiß Bregenz	15 : 12
Obergrafendorf : ATSV Linz	11 : 14

Der Sportklub aus dem Rennen

Der Wiener Handballmeister Sportklub mußte sich auch in dem zweiten Spiel der ersten Runde der Staatsmeisterschaft dem Atus Bruck beugen und schied damit aus dem Bewerb aus. Der Atus Bruck siegte mit 5 : 2 (4 : 2).

Die Brucker hatten das erste Spiel mit 13 : 8 gewonnen, sie ließen sich daher begreiflicherweise in dem Rückspiel in Dornbach auf kein Risiko mehr ein, sondern waren vor allem darauf bedacht, ungeschlagen über die Distanz zu kommen. Der Sportklub hatte einen rabenschwarzen Tag, das Team spielte so schwach, daß die Brucker kaum einmal in Gefahr gerieter. Die Dornbacher Stürmer vergaben drei Dreizehnmeterwürfe und zahlreiche Freiwürfe. Besonders Grundschober war erschreckend schwach.

Die Brucker hatten das Spiel jederzeit in der Hand, sie deckten konsequent und ließen sich auch nicht von den Zuschauern irremachen, die durch unangebrachte Demonstrationen glaubten, der heimischen Mannschaft helfen zu können. Diesem Sportklub war nicht zu helfen.

Tore: Jurl (2), Kais, Eder, Klanclik für Bruck; Grundschober (2, davon ein Dreizehnmeter und ein Freiwurf). Schiedsrichter Leiner (Niederösterreich), Red-Star-Platz, 600 Zuschauer.

Triumph der Arbeiterhandballer

Neben den Bruckern erreichten noch Amateure-Salzburg, Atus Wolfsberg und ATSV Linz das Semifinale, womit die dominierende Stellung des Arbeiterhandballsports in Österreich eindrucksvoll bewiesen wurde. Die Salzburger siegten über Turnerschaft Innsbruck 13 : 10. Die Wolfsberger über Schwarzweiß-Bregenz 15 : 12, und der ATSV Linz blieb in Obergrafendorf mit 14 : 11 erfolgreich.

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1956

Samstag 21.07.1956 Salzburg Halbfinale

ATSV Linz : ATUS Bruck 10 : 6 (7 : 6)
Amateure Salzburg : Atus Wolfsberg 10 : 8 (4 : 6)

Sonntag 22.07.1956 Salzburg Finale

ATUS Bruck : Atus Wolfsberg 16 : 8 (8 : 2)

Spiel um Platz 3

ATSV Linz : Amateure Salzburg 16 : 9 (7 : 5)

Im vierten Anlauf: Meister

Der Atus Bruck an der Mur wurde österreichischer Handballmeister

Dreimal stand der Atus Bruck an der Mur schon im Finale der österreichischen Handballmeisterschaft, und jedesmal mußte er sich geschlagen geben. Nun in Salzburg, beim viertenmal, wurden die tüchtigen steirischen Arbeitersportler Meister.

Das leichteste Spiel: das Finale

Die Brucker haben den Titel einwandfrei und verdient errungen. Sie haben in den Vorrunden und im Semifinale die stärksten österreichischen Mannschaften eliminiert, zunächst den Wiener Sportklub und Samstag den ATSV Linz.

Es ist wirklich wahr: am leichtesten hatten es die Steirer im Finale mit dem Atus Wolfsberg, den sie 16 : 8 (8 : 2) schlugen.

In den Reihen der Brucker stehen einige Nationalspieler, aber keineswegs drücken sie allein dem Team den Stempel auf. Die Brucker sind eine Mannschaft im besten Sinne des Wortes. Jeder ist für das Gelingen des gesamten Spiels wichtig und jeder ordnet sich dem gemeinsamen Ziel unter, es gibt keine Stars in der Elf.

Die Wolfsberger standen auf verlorenem Posten. Sie hatten wohl Pech und vergaben in den ersten Minuten einige wertvolle Chancen, darunter die eines Dreizehnmeterballes, aber gegen die Kampfkraft, das reibungslose Kombinationspiel und die wohlgezielten Würfe der Brucker hätten sie auch dann nichts ausgerichtet, wenn die Chancen verwertet worden wären.

Die Sieger stützten sich auf eine sichere Abwehr, die wie aus einem Guß wirkte. Vor dieser Hintermannschaft konnte sich das Spiel der Steirer in aller Ruhe entwickeln. Die wurfkräftigen Torschützen Klancnik und Kais spielten besonders augenfällig. Die Arbeit des unermüdbaren Strategen Jury war jedoch nicht weniger wertvoll.

Die Tore waren: Klancnik (6), Kais (5), Eder (3), Jury, Fuchsbacher, Brandl, Weißegger (3), Häfner (2), Gröger (2), Schneller.

Der ATSV Linz Dritter

Im Kampf um den dritten Platz besiegte der ATSV Linz die Amateure-Salzburg mit 16 : 9 (7 : 5). Auf beiden Seiten waren die Torhüter schwach, das war deshalb bemerkenswert, weil im Tor der Linz der Nationalspieler Kepplinger stand. Tore: Cella (7), Steffelbauer (3), Untersberger (3), Brandstätter (2), Lotteraner, Kronreif (4), Duben (3), Rauchenschwandter, Weidenhillinger.

Bruck und Wolfsberg im Finale

Der Atus Bruck und der Atus Wolfsberg werden heute Sonntag in Salzburg das Finale der österreichischen Handballmeisterschaft bestreiten.

Der Atus Bruck siegte Samstag klar über den ATSV Linz mit 10 : 6 (7 : 6). Das Spiel der Linzer war zusehr auf Steffelbauer zugeschnitten, und Steffelbauer war diesmal nicht in bester Form. Auch der Atus Wolfsberg siegte über Amateure-Salzburg sicher, und zwar mit 10 : 8 (4 : 6). SAK.-Platz, 2000 Zuschauer.

Meister 1956

ATUS Bruck

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1957

Sonntag 23.06.1957

Ostbahn 11 : ATUS Bruck	12 : 9
ATSV Linz : Turnerschaft Dornbirn	22 : 8
ATV Neunkirchen : Amateure Salzburg	9 : 11
Turnerschaft Innsbruck : SV Annabichl	13 : 12

Ein kleiner Vorsprung für Ostbahn 11

Der Wiener Handballmeister Ostbahn 11 trat in Wien im ersten Spiel der Staatsmeisterschaft gegen den steirischen Meister Atus Bruck an der Mur an und siegte verdient mit 12 : 9 Toren. Ob dieser Dreittorevorsprung für das Rückspiel in Bruck reichen wird, ist allerdings fraglich.

Die Stürmer der Wiener, vor allem Riedl, vergaben vor der Pause die Möglichkeit eines höheren Sieges. Erst arge Schnitzer der steirischen Hintermannschaft, die Habacht dreimal frei zum Schuß kommen ließ, brachten den Umschwung. Nun erst erkannte man die Vorzüge der Wiener. Riedls genaue Würfe, Hackls Schnelligkeit, Malys wuchtiges Spiel und die glänzende Leistung des Tormannes Winkelbauer waren die Voraussetzungen für den Sieg. Die Steirer boten die geschlosseneren Mannschaftsleistung. Leis 1, Juri und Klančnik ragten als Einzelspieler hervor.

Tore: Riedl (6), Habacht (4), Hackl, Maly; Klančnik (2), Kais (2), Eder (2), Leis 2, Juri, Rezny.

Staatsmeisterschaft der Handballer. Ostbahn 11 gegen Atus Bruck an der Mur 12 : 9, ATSV Linz gegen TS. Dornbirn 22 : 8, ATV Neunkirchen — Amateure Salzburg 9 : 11, TS. Innsbruck gegen SV. Annabichl 13 : 12.

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1957

Samstag 06.07.1957 Krems

Halbfinale

ATUS Bruck : ATSV Linz 8 : 6

Amateure Salzburg : Annabichler SV 20 : 12

Handball: Semifinale der Staatsmeisterschaft: Atus Bruck — ATSV, Linz, Krems, 17:43; Annabichler SV. — ASV, Salzburg, Krems, 19. —

Das Handballfinale in Krems

Samstag und Sonntag finden in Krems die Finalspiele der österreichischen Staatsmeisterschaft im Handball statt. Die beiden stärksten Teams, Atus Bruck und ATSV, Linz, stehen einander bereits heute in der Vorrunde gegenüber. Der Sieger aus dieser Begegnung wird wohl auch am Sonntag gegen den Sieger des Matches Annabichler SV. — Amateure-Salzburg erfolgreich sein.

Sonntag nachmittag wird in Krems der Bundestag des Österreichischen Handballbundes durchgeführt.

Handballstaatsmeisterschaft. Amateur-Salzburg gegen Annabichler SV. 20 : 12, Atus Bruck gegen ATSV, Linz 8 : 6.

Sonntag 07.07.1957 Krems

Finale

ATUS Bruck : Amateure Salzburg 8 : 3 (6 : 2)

Die Staatsmeisterschaft der Handballer gewann Atus Bruck durch einen 8 : 3- (6 : 2-) Sieg über Amateure-Salzburg. Im Kampf um den dritten Platz siegte der ATSV, Linz über den Annabichler SV. 24 : 7 (13 : 5).

Meister 1957

ATUS Bruck

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1958

Samstag 05.07.1958 Wien
1. Finalspiel

Ostbahn 11 : ATSV Linz 12 : 5 (7 : 1)

Ostbahn siegte 12:5
Ostbahn 11 gewann das erste Finalspiel der Handballstaatsmeisterschaft in Wien gegen den ATSV. Linz überraschend sicher mit 12:5 (7:1) Toren. Die Wiener zeigten die weitaus bessere Mannschaftsleistung. Bei den Linzern entsprachen lediglich Kepplinger, Mühleder, Payreder und Steffbauer. Tore: Riedel (4), Grüberbauer (4), Ofner (2), Maly (2); Steffbauer (3). Ostbahn 11 - 500 Zuschauer, Schiedsrichter Hruschka (Krems). Das Rückspiel findet am Wochenende in Linz statt.

Samstag 12.07.1958 Linz
2. Finalspiel

ATSV Linz : Ostbahn 11 12 : 8 (5 : 4)

Ostbahn 11 Staatsmeister
Der Wiener Handballmeister Ostbahn 11 unterlag im Finalrückspiel in Linz dem ATSV. Linz mit 8:12 (4:5) Toren, wurde aber dennoch österreichischer Staatsmeister, da die Wiener den ersten Kampf in Wien 12:5 gewonnen hatten.

Meister 1958

Ostbahn XI

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1959

Nicht ausgetragen

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1960

Sonntag 19.06.1960

Handball: Staatsmeisterschaft: ATUS. Bruck an der Mur -- Ostbahn 11, Bruck an der Mur, 10:30; Blauweiß-Feldkirch gegen Amateure-St. Veit an der Glan, Feldkirch; TuS. Schwarz -- Amateure-SV. Salzburg, Schwarz.

Ostbahn ausgeschieden

Der Wiener Meister Ostbahn 11 erlitt im Spiel der Staatsligameisterschaft der Handballer gegen Bruck an der Mur eine 4:10- (2:6-) Niederlage. Es war eine der schwächsten Leistungen der Mannschaft seit langem, der Sieg der Steirer ist auch in diesem Ausmaß gerecht. Nur Doktor Gruber und Vana erreichten bei den Wienern annähernd ihre Form, die Brucker hatten ihre besten Leute in Klancnik, Juri und Fuchsbüchler. Tore: Vana, Maly, Fischer, Ofner; Eder (4), Klancnik (3), Neffe (2), Fuchsbüchler.

Weitere Ergebnisse der Staatsmeisterschaft: Eggenburg -- Urfahr 8:10, Feldkirch -- St. Veit an der Glan 9:10, Schwarz -- Amateure-Salzburg 14:16.

Nächste Runde am 3. Juli: St. Veit an der Glan -- Bruck an der Mur, Urfahr -- Amateure-Salzburg.

Sonntag 03.07.1960

Handballfinale Bruck -- Urfahr

In der Staatsligameisterschaft der Handballer qualifizierten sich ATSV. Urfahr und Atus Bruck durch Siege über Amateure-Salzburg beziehungsweise St. Veit an der Glan für die Finalspiele um den Meistertitel.

ATSV. Urfahr kam zu einem verdienten 13:8- (5:4-) Sieg, konnte aber nicht überzeugen. Besonders die Hintermannschaft war unsicher. Schratlbauer und Stadlbauer stachen im Sturm hervor. Tore: Tauschek (4), Schratlbauer (4), Stadlbauer (2), Böhm, Holzschuster 2, Wiedl; Kronreif (5), Kaltenleitner (2), Duben.

Atus Bruck besiegte St. Veit an der Glan 13:4 (5:3). Vor der Pause leistete St. Veit starken Widerstand, mußte aber nachher die technische und konditionelle Überlegenheit der Brucker anerkennen. Tore: Wenzel, Allesch, Koch Braumandl; Neffe (4), Eder (3), Juri (2), Leis, Sulzenbacher, Kais, Klantschnig.

Atus Bruck ist Favorit für den Titel. Das erste Spiel findet am 10. d. in Urfahr statt (Schiedsrichter Maruschinetz, Salzburg), das Rückspiel wird am 17. d. in Bruck ausgetragen (Schiedsrichter Leiner, Niederösterreich).

Feldhandball

Staatsmeisterschaft 1960

Viertelfinale: Sonntag 19.06.1960

ATUS Bruck : Ostbahn 11	10 : 4
Eggenburg : ATSV Urfahr	6 : 10
Blauweiß Feldkirch : Amateure St. Veit/Glan	9 : 10
TUS Schwaz : Amateure SV Salzburg	14 : 16

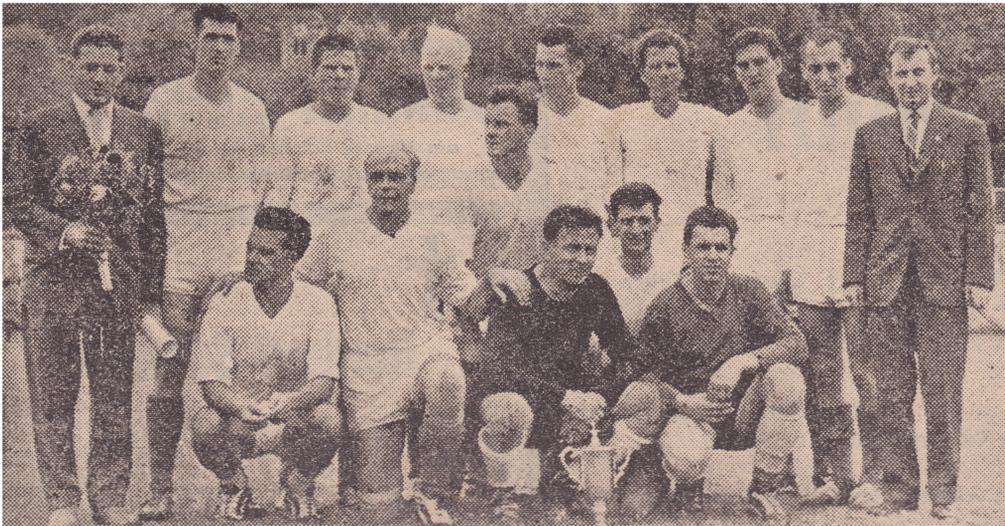
Halbfinale: Sonntag 03.07.1960

ATUS Bruck : Amateure St. Veit/Glan	13 : 4
ATSV Urfahr : Amateure SV Salzburg	13 : 8

Finalspiele: 10.07.1960 und 17.07.1960

ATSV Urfahr : ATUS Bruck	2 : 8 (0 : 5)
ATUS Bruck : ATSV Urfahr	7 : 6 (4 : 2)

Österreichischer Meister Feldhandball 1960
ATUS Bruck



Hinten von links: Leopold Ganzer, Josef Fuchsbichler, Edmar Neffe, Viktor Sulzenbacher, Walter Eder, Helmut Klancnik, Lixl Kais, Karl Brandl, Herwig Reszni;
Vorne von links: Walfried Juri, Helmut Leis, Anton Leis, Kuno Berger, Karl Reszni, Willi Kirsch.

Meister 1960

ATUS Bruck